

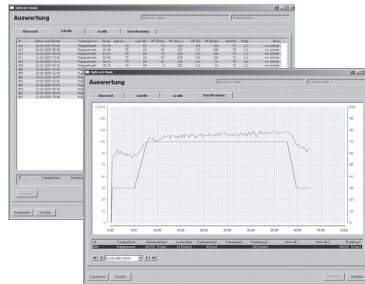
ergoline

opticare basic

Chipkarten-Software für ergoselect-Ergometer

Gebrauchsanweisung

erg 2010000104000 • Version 06/2009 • deutsch



Manual

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt - sollten Sie dennoch Details finden, die mit dem System nicht übereinstimmen, bitten wir um kurze Mitteilung, damit wir Unstimmigkeiten schnellstmöglich beheben können.

Änderungen durch optische oder technische Weiterentwicklung gegenüber den in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Angaben und Abbildungen sind vorbehalten.

Alle im Text genannten und abgebildeten Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form - auch auszugsweise - bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Diese Gebrauchsanweisung unterliegt keinem Änderungsdienst. Den Stand der neuesten Ausgabe erfahren Sie beim Hersteller.

ergoline GmbH
Lindenstraße 5
72475 Bitz
Germany

Tel.: +49-(0) 7431 98 94 - 0
Fax: +49-(0) 7431 98 94 - 128
e-mail: info@ergoline.com
http: www.ergoline.com

Printed in Germany

INHALT

Installation	7
PC-Software	7
Funktionsübersicht	11
Einstellungen	12
Einstellungen Tabellendarstellung	12
Einstellungen Grafikdarstellung	13
Einstellungen Drucken	13
Sonstige Einstellungen	14
Karte erstellen	16
Patientendaten eingeben	16
Trainingsprofile erstellen	17
Standardprofil zuweisen	19
Chipkarte beschreiben	20
Karte einlesen	21
Auswertung	23
Patientenauswahl	23
Übersicht	24
Tabelle	25
Summen-Grafik	26
Grafik Einzeltraining	27
Drucken	28
Exportieren	28
Extras	29
Chipkarte formatieren	29
Chipkarte neu erstellen	30
Chipkarte leeren	30
Technische Daten	33

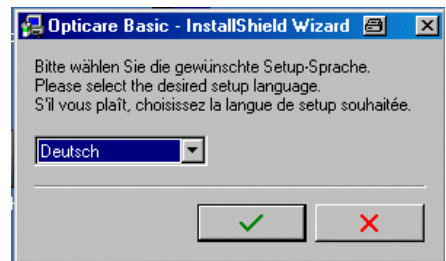
INSTALLATION

PC-SOFTWARE

- Alle Anwendungen beenden.
Die OPTICARE BASIC-CD in das CD-ROM Laufwerk einlegen.
- Die Installation startet automatisch, wenn die sogenannte „Autostart-Funktion“ des CD-ROM-Laufwerks aktiviert ist, ansonsten:
 - den Windows-Explorer öffnen
 - CD-ROM-Laufwerk anwählen
 - auf `setup.exe` doppelklicken
- Das Auswahl-Menü für die Installations-Sprache erscheint (die Programmsprache kann auch später in „Einstellungen“ einfach abgeändert werden).

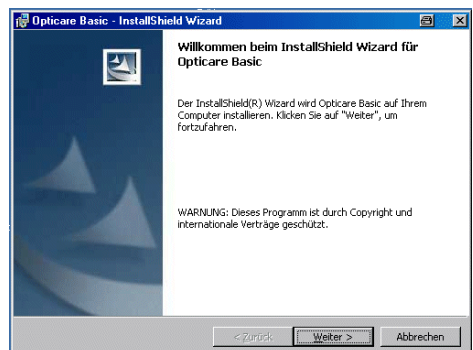
Hinweis

Den Chipkarten-Leser nicht an den PC anschliessen – erst die vollständige Installation durchführen!



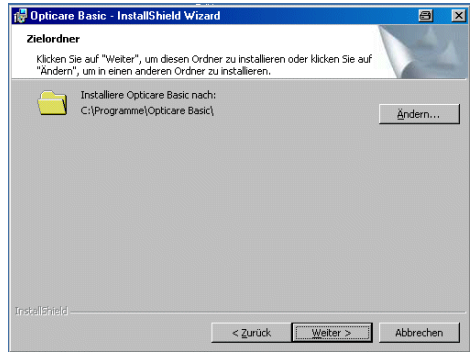
AUSWAHMENÜ INSTALLATIONS-SPRACHE

- Nach Auswahl der Sprache wird die Installation gestartet - befolgen Sie die weiteren Hinweise auf dem Bildschirm.



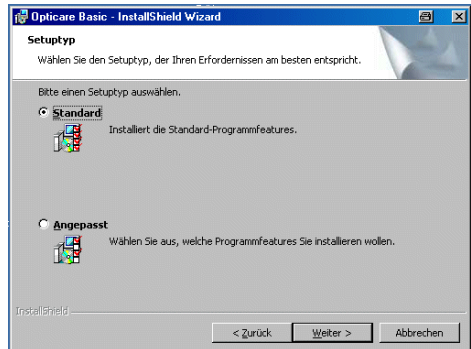
SOFTWARE INSTALLATION

- Als Standard-Verzeichnis für die Programm-Installation wird das Verzeichnis C:\Programme\Opticare Basic verwendet. Durch Betätigen der Schaltfläche [Ändern] kann ein anderes Verzeichnis gewählt werden.



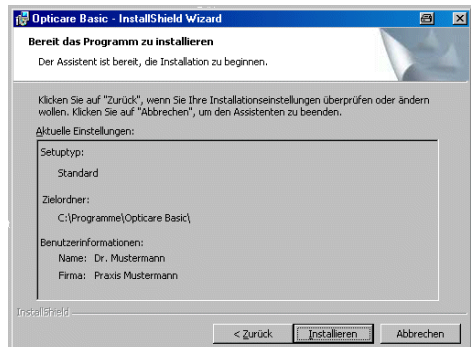
INSTALLATIONSPFAD

- Der Installationsmodus kann ausgewählt werden:
Standard (empfohlen):
 Alle Standardmodule werden installiert.
Angepasst:
 Es können einzelne Module / Treiber von der Installation ausgenommen werden



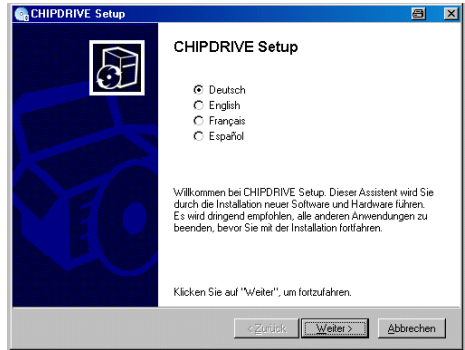
WAHL DES INSTALLATIONS-MODUS

- Vor der eigentlichen Installation werden noch einmal alle Angaben zusammengefasst. Nach Bestätigung mit [Installieren] beginnt der eigentliche Kopier-, bzw. Installations-Vorgang.



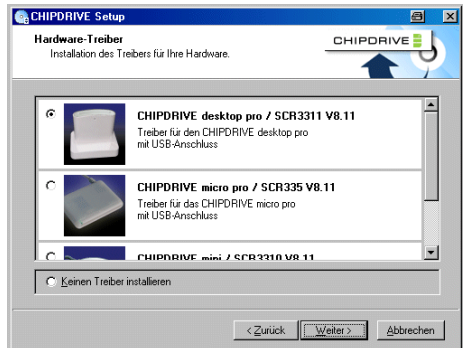
ZUSAMMENFASSUNG INSTALLATION

- Zunächst werden die Treiber für das Chipkarten-Lesegerät installiert.



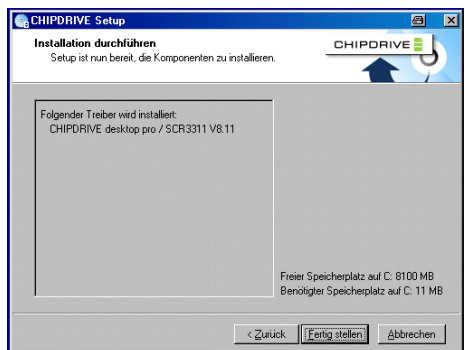
INSTALLATION CHIPKARTEN-LESER

- Das entsprechende Lesegerät auswählen.



WAHL DES CHIPKARTENLESERS

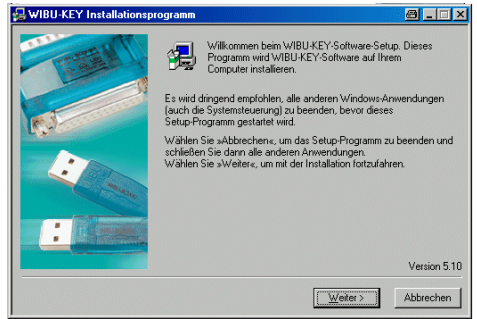
- Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, bis die Installation des Treibers abgeschlossen ist.



CHIPKARTENLESER FERTIG INSTALLIERT

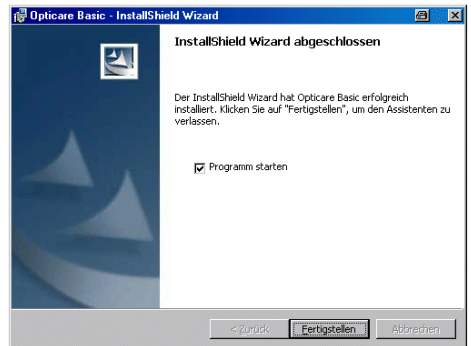
- Anschließend erfolgt die Installation des Treibers für den Softwareschutz-Dongle (WIBU-KEY).

Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen bis die Installation abgeschlossen ist. Es brauchen keine Veränderungen an den jeweiligen Einstellungen vorgenommen zu werden.



SOFTWARESCHUTZ FERTIG INSTALLIERT

- Im Anschluß an die Treiberinstallation wird das eigentliche OPTICARE BASIC Programm installiert.



INSTALLATION VOLLSTÄNDIG ABGESCHLOSSEN

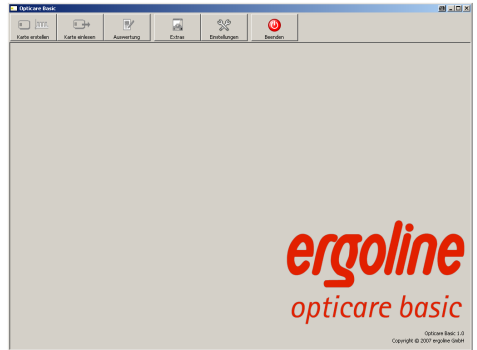
- Nach Abschluss der Installation kann das OPTICARE BASIC-Programm direkt gestartet werden - vorher die Hardware einstecken.

Hinweis

Der Chipkarten-Leser und der Softwareschutz-Stecker müssen vor dem Starten des Programms in einen freien USB-Anschluß des Rechners eingesteckt werden !

FUNKTIONSÜBERSICHT

Auf dem Hauptbildschirm des OPTICARE BASIC Programms stehen die folgenden Funktionen über Schaltflächen zur Verfügung:



HAUPTBILDSCHIRM OPTICARE BASIC

Karte erstellen

Dient zum Erstellen einer Chipkarte für einen neuen Patienten.

Es wird eine leere, formatierte ergoline-Trainingskarte benötigt.

Karte einlesen

Liest die Trainings einer beschriebenen Chipkarte ein und speichert die Ergebnisse in der Patientendatenbank ab. Die Trainings können ausgewertet und gedruckt werden.

Die Trainingsprofile auf der Chipkarte lassen sich modifizieren.

Auswerten

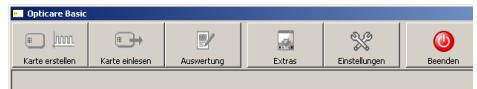
Auswerten und Ausdrucken der in der Datenbank gespeicherten Daten.

Extras

Spezialfunktionen für Chipkarten und Definition von Standardprofilen.

Einstellungen

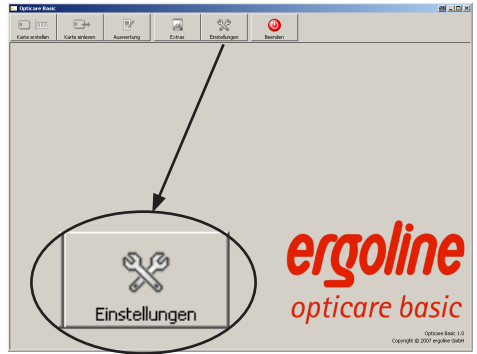
Konfiguration der Software.



FUNKTIONSAUSWAHL

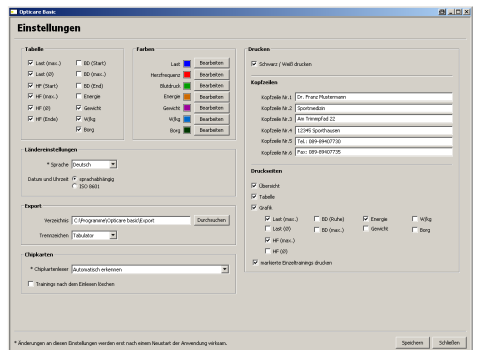
EINSTELLUNGEN

Nach Starten des Programms erscheint der Hauptbildschirm, zur Konfiguration der Software wird die Seite „Einstellungen“ durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche aufgerufen.



HAUPTBILDSCHIRM AUSWAHL „EINSTELLUNGEN“

Die verschiedenen Einstellungen sind in einzelnen Abschnitten zusammengefasst.



EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNGEN TABELLENDARSTELLUNG

Die Werte, die in der Tabellen-Ansicht dargestellt werden, können ausgewählt werden.

Unabhängig von diesen Einstellungen werden immer alle Werte in der Datenbank gespeichert!



WERTE (SPALTEN) FÜR TABELLENANSICHT

EINSTELLUNGEN GRAFIKDARSTELLUNG

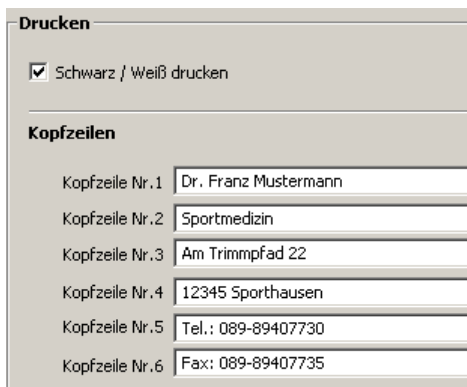
Für die grafische Darstellung der Ergebnisse können den einzelnen Werte unterschiedliche Farben zugeordnet werden.



FARBEN FÜR GRAFISCHE DARSTELLUNG

EINSTELLUNGEN DRUCKEN

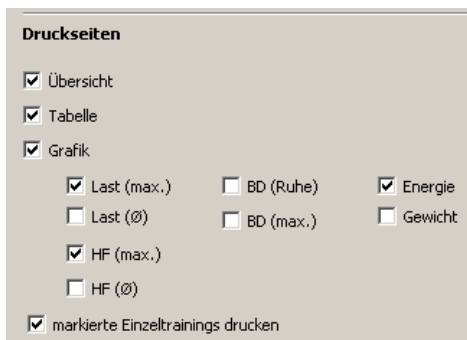
- Bei Verwendung eines Farbdruckers (z.B. Tintenstrahl- oder Farblaser-Drucker) sollte die Einstellung „Schwarz/Weiß drucken“ deaktiviert werden.
- Die eingegebenen Kopfzeilen (z.B. Klinik- oder Praxisanschrift) werden auf jeder Ausdruckseite mitgedruckt.



KOPFZEILEN FÜR AUSDRUCK

- Festlegen der Standard-Ausdruckseiten und der zu druckenden Werte.

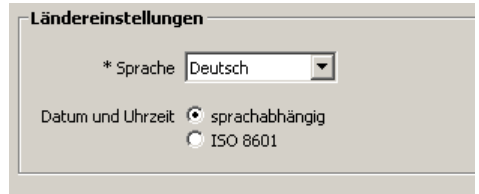
Diese Einstellungen können vor dem jeweiligen Druckvorgang noch individuell angepaßt werden.



STANDARD-AUSDRUCK

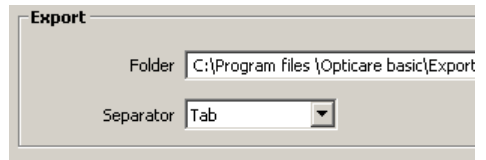
SONSTIGE EINSTELLUNGEN

- Die Programmsprache und das zugehörige Datums- und Zeitformat können angepaßt und eingestellt werden.



SPRACHE, DATUM-/ZEITFORMAT

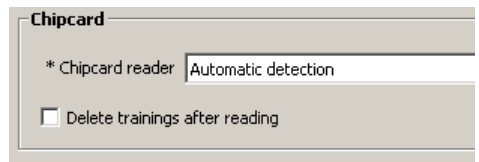
- Die Einstellungen für die Funktion [EXPORT] legen das Zielverzeichnis und das Trennzeichen für die exportierten Daten fest (sogenannte CSV-Dateien).



EINSTELLUNGEN DATEN-EXPORT

- Bei mehreren installierten Chipkartenlesern kann der zu verwendende Leser ausgewählt werden - ansonsten wird die Einstellung „Automatisch erkennen“ empfohlen.

Sollen die Daten auf der Chipkarte direkt nach dem Einlesen in die Datenbank automatisch vom Programm gelöscht werden, so muß das entsprechende Häkchen gesetzt werden..

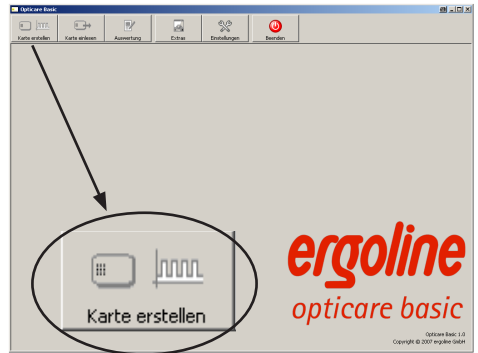


EINSTELLUNGEN CHIPKARTENLESER

KARTE ERSTELLEN

Bevor eine ergoline-Chipkarte für die Verwendung mit der OPTICARE BASIC Software bzw. mit einem ergoline Trainingsergometer programmiert werden kann, muß diese Chipkarte zunächst formatiert bzw. gelöscht werden. (siehe [EXTRAS] Chipkarte formatieren / leeren)

Auf dem Hauptbildschirm wird die Seite „Karte erstellen“ durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche aufgerufen.



HAUPTBILDSCHIRM AUSWAHL „KARTE ERSTELLEN“

PATIENTENDATEN EINGEBEN

Zuerst werden die Patientendaten des neuen Patienten in die entsprechenden Felder eingegeben.

The image shows a form titled 'Persönliche Daten' (Personal Data). It contains several input fields and controls: 'Nachname' with the value 'Mustermann', 'Vorname' with 'Peter', 'ID' with 'M_123456', and 'Geburtsdatum' with '22.09.1962'. Below these, there are radio buttons for 'Geschlecht' (gender), with 'männlich' (male) selected. At the bottom, there are two spinners: 'Größe' (height) set to '179' cm and 'Gewicht' (weight) set to '86' Kg.

PATIENTENDATEN

TRAININGSPROFILE ERSTELLEN

Es lassen sich 10 Trainingsprogramme mit Aufwärm-, Trainings- und Erholphase frei definieren.

Zur Festlegung eines bestimmten Trainingsprofils wird die entsprechende Zeile in der Tabelle angeklickt und anschließend [Bearbeiten] betätigt.

#	Bezeichnung	Trainingsform	Geändert
01	-	-	-
02	-	-	-
03	-	-	-
04	-	-	-
05	-	-	-
06	-	-	-
07	-	-	-
08	-	-	-
09	-	-	-
10	-	-	-

TRAININGSPROFILE ZUWEISEN/ERSTELLEN

Es öffnet sich das Fenster für die Definition der einzelnen Trainingsphasen und Parameter:

Trainingsprofil bearbeiten...

Allgemein: Bezeichnung [Profil 1], Trainingsform [Konstantlast], Intervall [10], ...

Aufwärmphase: Aufwärmdauer [10], ...

Trainingsphase: Trainingsdauer [10], ...

Erholphase: Aufholdauer [10], ...

Buttons: Standardprofile, OK, Abbrechen

TRAININGSPROFIL DEFINIEREN

Im linken Feld wird eine Bezeichnung für das Training eingegeben - diese wird auf der Chipkarte gespeichert und später auf dem ergoline Trainingsergometer angezeigt. Der Typ des Trainings wird festgelegt:

Konstantlast:

Die Belastung des Ergometers wird auf eine feste Wattzahl geschaltet.

Pulsgesteuert:

Die Belastung des Ergometers wird automatisch so geregelt, dass der eingestellte Trainingspuls eingehalten wird (steigt der Puls an, wird die Belastung erniedrigt und umgekehrt).

Intervalltraining:

Es können 2 Intervalle (hohe Belastung und niedrige Belastung) mit unterschiedlichen Zeitdauern (in 10 sek Schritten) festgelegt werden.

Allgemein

Bezeichnung [Profil 1]

Trainingsform: Konstantlast, Pulsgesteuert, Intervall

BEZEICHNUNG UND TRAININGSFORM

Aufwärmphase

Für die Aufwärmphase zu Beginn eines Trainings werden die Dauer in Minuten und die Belastung in Watt eingetragen.

Der Parameter „Lastanstieg“ wird nur bei pulsgesteuertem Training benötigt und beschreibt, mit welcher Geschwindigkeit die Last bis zum Erreichen des Trainingspulses erhöht wird.

Aufwärmphase

Aufwärmdauer 2 min

Anfangslast 20 W

Anstiegsdauer 3 min

AUFWÄRMPHASE

Trainingsphase

Je nach gewählter Trainingsform (Puls, Konstant, Intervall) müssen für die Trainingsphase unterschiedliche Parameter definiert werden:

Trainingsphase Konstantlast:

- Trainings-Dauer in Minuten
- Trainings-Belastung in Watt

Trainingsphase

Trainingsdauer 20 min

Trainingslast 50 W

TRAININGSPHASE KONSTANTLAST

Trainingsphase Pulsgesteuert:

- Trainings-Dauer in Minuten
- Trainingspuls in Schlägen/min
- Maximale Last in Watt
(Die Belastung übersteigt in keinem Fall diesen Wert - auch dann nicht, wenn der eingestellte Trainingspuls nicht erreicht wird.)
- Regeltyp (steil, mittel, flach)

Trainingsphase

Trainingsdauer 20 min

Trainingspuls 100 1/min

Maximale Last 100 W

Regeltyp Mittel

TRAININGSPHASE PULSGESTEUERT

Trainingsphase Intervalltraining:

- Trainings-Dauer gesamt in Minuten
- Belastungsdauer Intervall 1 in 10 s Schritten
- Belastung Intervall 1 in Watt
- Belastungsdauer Intervall 2 in 10 s Schritten
- Belastung Intervall 2 in Watt

Trainingsphase

Trainingsdauer 20 min

Intervall-Dauer 1 10 10s

Intervall-Last 1 25 W

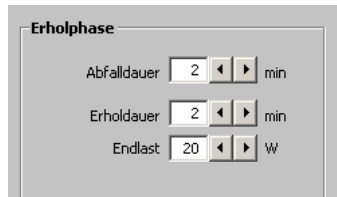
Intervall-Dauer 2 10 10s

Intervall-Last 2 0 W

TRAININGSPHASE INTERVALL

Erholphase

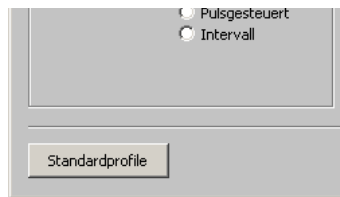
Für die Erholphase nach Beendigung des Trainings werden die Dauer in Minuten und die Belastung in Watt eingetragen.



ERHOLPHASE

STANDARDPROFIL ZUWEISEN

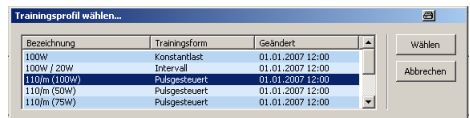
Soll ein bereits definiertes „Standardprofil“ für den aktuellen Patienten übernommen werden, wird nach Betätigen der Schaltfläche [Standardprofile] ein Fenster geöffnet, in dem alle Standardprofile zur Auswahl angeboten werden.



STANDARDPROFILE

Die Standardprofile können unter [Extras] definiert und verwaltet werden.

Das ausgewählte Standardprofil wird mittels [Wählen] übernommen.

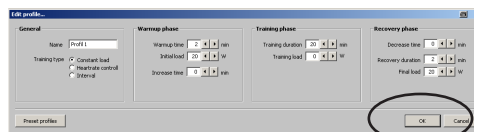


Bezeichnung	Trainingsform	Geändert
100W	Konstantlast	01.01.2007 12:00
100W / 20W	Intervall	01.01.2007 12:00
110/m (100W)	Pulsgesteuert	01.01.2007 12:00
110/m (50W)	Pulsgesteuert	01.01.2007 12:00
110/m (75W)	Pulsgesteuert	01.01.2007 12:00

Die Parameter eines derart übernommenen Standardprofils lassen sich anschliessend noch individuell anpassen.

LISTE DER STANDARDPROFILE

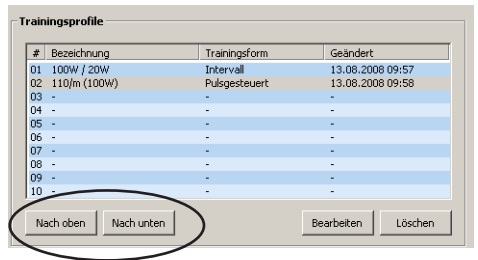
Durch Betätigen der Schaltfläche [ok] wird das eingegebene Profil in der Tabelle abgelegt.



ÜBERNEHMEN DES PROFILS

Profil-Reihenfolge ändern

Mit Hilfe der Schaltflächen [Nach oben] und [Nach unten] kann die Reihenfolge der einzelnen Trainingsprofile innerhalb der Tabelle geändert werden.

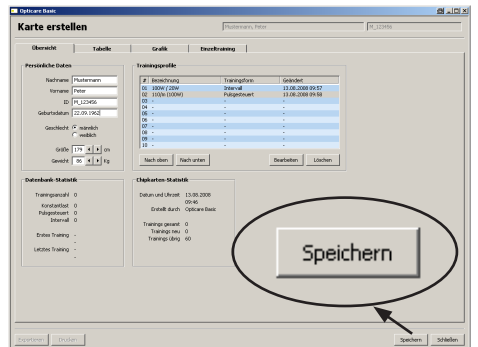


REIHENFOLGE ÄNDERN

CHIPKARTE BESCHREIBEN

Nachdem alle Parameter und Profile definiert sind, wird durch Betätigen der Schaltfläche [Speichern] das Beschreiben der Chipkarte ausgelöst.

Alle Daten werden gleichzeitig in der internen Patientendatenbank gespeichert, so dass bei Verlust oder Beschädigung der Trainingskarte eine Kopie der Karte erzeugt werden kann. (siehe [Extras] / [Chipkarte neu erstellen])



AUF CHIPKARTE SPEICHERN

KARTE EINLESEN

Auf dem Hauptbildschirm wird die Seite „Karte einlesen“ durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche aufgerufen.

Die beschriebene Chipkarte in das Lesegerät einstecken (Chip nach vorne).

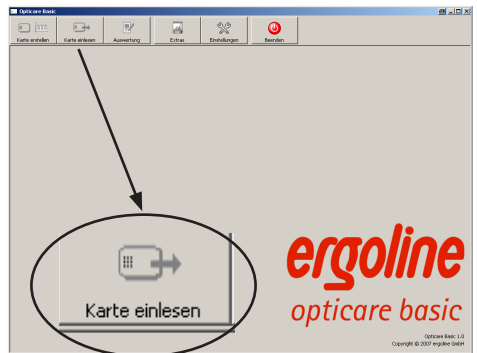
Die Trainingsdaten auf der Karte werden eingelesen und in der Datenbank zu dem entsprechenden Patienten gespeichert.

Es werden dabei nur die Auswertungen eingelesen, die noch nicht in der Datenbank gespeichert wurden.

Sollte der auf der Chipkarte angelegte Patient noch nicht in der Datenbank vorhanden sein (z.B. weil die Chipkarte auf einem anderen Rechner erstellt wurde) so wird der Patient neu in der Datenbank aufgenommen.

Unter [Einstellungen] lässt sich festlegen, ob die auf der Karte gespeicherten Auswertungen direkt nach dem Einlesen automatisch gelöscht werden sollen, oder ob sie auf der Chipkarte verbleiben sollen.

Nach dem Einlesen können -falls nötig- die Patientendaten geändert (z.B. Gewicht) und die jeweiligen Trainingsprofile an den aktuellen Leistungsstand angepasst werden.



HAUPTBILDSCHIRM „KARTE EINLESEN“

Die Datenbank-Statistik zeigt die aktuell in der Patienten-Datenbank gespeicherten Trainingsauswertungen mit Aufteilung in die jeweiligen Trainingstypen sowie Datum/Uhrzeit des ersten und letzten Trainings.

Datenbank-Statistik	
Trainingsanzahl	24
Konstantlast	5
Pulsgesteuert	16
Intervall	3
Erstes Training	14.03.2008 12:19
Letztes Training	22.07.2008 17:05

DATENBANK-STATISTIK

Die Chipkarten-Statistik zeigt die aktuell auf der Chipkarte gespeicherten Auswertungen sowie den noch zur Verfügung stehenden Speicherplatz.

Zusätzlich wird angezeigt, durch welches ergoline-Programm diese Chipkarte ursprünglich erstellt wurde.

Chipkarten-Statistik	
Datum und Uhrzeit	13.03.2008 09:46
Erstellt durch	Opticare Basic
Trainings gesamt	24
Trainings neu	6
Trainings übrig	30

CHIPKARTE-STATISTIK

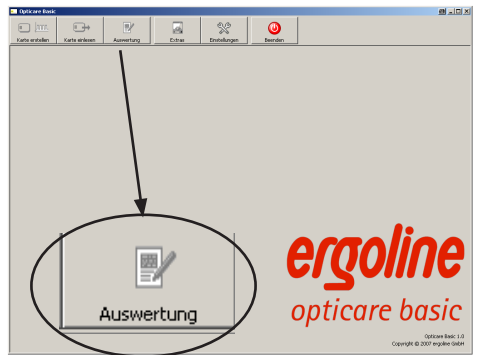
Alle übrigen Funktionen zum Auswerten der Daten sind nachfolgend im Kapitel AUSWERTUNG detailliert beschrieben.

AUSWERTUNG

Zur Auswertung der in der Datenbank gespeicherten Trainings bietet die OPTICARE BASIC Software mehrere Funktionen:

- Übersicht aller Trainings
- Tabellarische Übersicht mit allen Werten
- Grafisches Summendiagramm
- Grafische Darstellung Einzeltraining
- Ausdrucke
- Datenexport

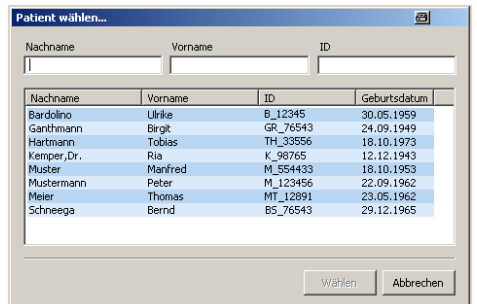
Auf dem Hauptbildschirm wird die Seite „Auswertung“ durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche aufgerufen.



HAUPTBILDSCHIRM „AUSWERTUNG“

PATIENTENAUSWAHL

Falls keine Chipkarte eingesteckt ist und eingelesen wurde, muss zunächst ein Patient ausgewählt werden.



PATIENTENAUSWAHL

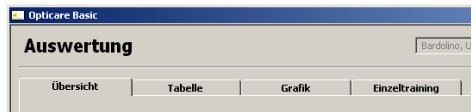
Die verschiedenen Auswertungen werden auf unterschiedlichen „Karteikarten“ dargestellt, die durch Anklicken der jeweiligen „Karteikarten-Überschrift“ aufgerufen werden.

- Übersicht
- Tabelle
- Grafik
- Einzeltraining

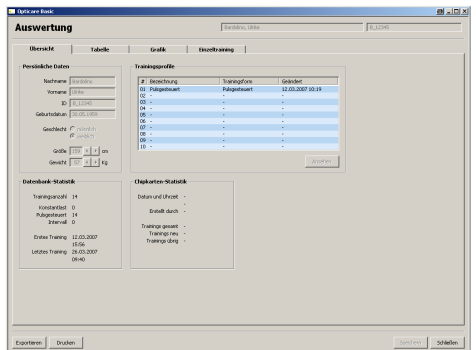
ÜBERSICHT

Auf dieser Seite werden die Patientendaten, die zuletzt auf der Chipkarte gespeicherten Trainingsprofile (ein Duplikat davon wird immer auch in der Datenbank abgelegt) angezeigt, sowie die Statistik der in der Datenbank gespeicherten Auswertungen.

Ist eine Trainings-Chipkarte eingesteckt und wurde diese zuvor gerade eingelesen, so wird zusätzlich die Statistik der auf der Chipkarte gespeicherten Daten dargestellt.



AUSWERTUNG: KARTEIKARTEN



AUSWERTUNG ÜBERSICHT

Hinweis

Das Ändern der Patientendaten oder der Trainingsprofile ist nur bei eingesteckter Chipkarte (Funktion „Einlesen“) möglich.

TABELLE

Alle in der Datenbank gespeicherten Trainings werden als tabellarische Übersicht mit den entsprechenden Kenngrößen aufgelistet. Unter [Einstellungen] lässt sich festlegen, welche Parameter in den Spalten der Tabelle aufgelistet werden sollen.

Bei Anklicken eines bestimmten Trainings werden im unteren Teil des Bildes die Daten des zugehörigen Trainingsprofils eingeblendet.

Mit gedrückter Strg-Taste lassen sich durch Anklicken mehrere Trainings für den Ausdruck markieren.

[Löschen]

Entfernt ein ausgewähltes Training - die verbleibenden Trainings werden nach Trainingsdatum/Uhrzeit neu durchnummeriert.

Ein Doppelklick auf eine Zeile der Tabelle wechselt zur grafischen Darstellung dieses Einzel-Trainings.

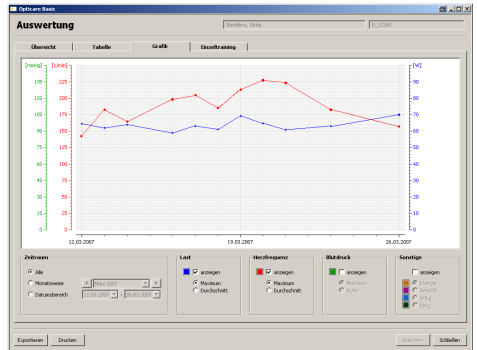
#	Datum und Uhrzeit	Trainingsname	Dauer	Lern (Std.)	Last (Std.)	HF (Std.)	HF (Std.)	HF (Std.)	HF (Std.)	Gewicht	Wahl	Info
014	18.09.2007 10:41	Polizeiübung	42:46	76	69	109	119	106	91	1,2		++ schw
013	18.09.2007 09:35	Polizeiübung	42:36	76	69	104	117	105	91	1,2		++ schw
009	18.09.2007 08:44	Polizeiübung	42:28	76	69	102	115	104	91	1,2		++ schw
011	18.09.2007 15:25	Polizeiübung	42:16	76	69	93	105	100	91	1,2		++ schw
005	18.09.2007 10:41	Polizeiübung	42:12	76	69	84	100	111	91	1,2		++ schw
008	18.09.2007 08:30	Polizeiübung	42:12	76	69	76	104	111	98	1,2		++ schw
007	18.09.2007 14:49	Polizeiübung	42:08	76	69	67	104	121	98	1,2		++ schw
006	18.09.2007 14:47	Polizeiübung	41:46	76	20	95	100	90	91	0,8		++ schw
002	18.09.2007 10:46	Polizeiübung	41:36	76	69	99	109	100	91	1,2		++ schw
003	18.09.2007 09:36	Polizeiübung	41:36	76	66	96	105	104	91	1,2		++ schw
002	18.09.2007 09:44	Polizeiübung	41:40	76	65	74	106	106	91	1,2		++ schw
001	18.09.2007 15:56	Polizeiübung	38:36	76	69	60	100	111	91	1,3		++ schw

#	Trainingsname	Aufbereitungsphase	Lernzeitpunkt	Trainingsdauer	Trainingsart	Trainingsplatz	Interlauf 1	Interlauf 2	Erhöhbart
009	Polizeiübung	Polizeiübung	18.09.2007 08:44	42:28	76	69	102	115	104

AUSWERTUNG TABELLE

SUMMEN-GRAFIK

Die wichtigsten Trainingsparameter werden grafisch in einer Übersicht dargestellt und ermöglichen eine schnelle Beurteilung des Trainingserfolges.



AUSWERTUNG GESAMTGRAFIK

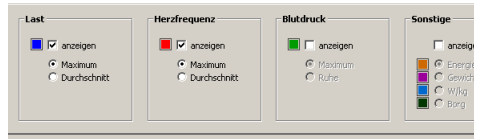
Der jeweils abgebildete Zeitraum lässt sich einstellen:

- Alle
Die Grafik wird für alle in der Datenbank gespeicherten Auswertungen angezeigt. Die Darstellung beginnt mit dem ersten Training und endet mit dem Datum des letzten Trainings.
- Monatsweise
Die Ergebnisse werden monatsweise dargestellt – die Zeitachse umfaßt immer den vollständigen Monat, unabhängig davon, ob ein Training stattgefunden hat. Die Pfeiltasten [links][rechts] ermöglichen einen schnellen Wechsel des dargestellten Monats.
- Datumbereich
Die Grafik wird für einen beliebigen Datumbereich angezeigt, unabhängig davon, ob ein Training stattgefunden hat.

The 'Zeitraum' dialog box contains three radio buttons: 'Alle' (selected), 'Monatsweise', and 'Datumbereich'. To the right of 'Monatsweise' is a date selector showing 'März 2007' with left and right arrow buttons. To the right of 'Datumbereich' are two date pickers showing '12.03.2007' and '26.03.2007'.

ZEITRAUM FÜR DARSTELLUNG

Unterhalb der Grafik werden die abzubildenden Kurven aktiviert.
Die jeweils zugeordneten Farben werden unter [Einstellungen] festgelegt.



AUSWAHL DER WERTE

GRAFIK EINZELTRAINING

Jedes Training kann auch einzeln grafisch dargestellt werden.
Es wird dabei immer die Last- und die Herzfrequenzkurve dargestellt – die zugehörigen Achsen in der entsprechenden Farbe finden sich rechts und links an der Grafik.



Die Parameter des zugehörigen Trainingsprofils sind am unteren Rand eingeblendet.

GRAFIK EINZELTRAINING

Mit Hilfe der Pfeiltasten kann direkt von einem Training zum nächsten/vorherigen Training gesprungen werden.



AUSWAHL VORHERIGES/NÄCHSTES TRAINING

DRUCKEN

Von jeder Seite lässt sich der Ausdruck eines Reports für den jeweiligen Patienten über die Funktion [Drucken] starten (links unten).



DRUCKEN

Es erscheint das Druckmenü, dabei sind die unter [Einstellungen] festgelegten Standards bereits vorausgefüllt.

Vor dem eigentlichen Druckvorgang können jetzt noch Änderungen vorgenommen werden - diese Änderungen gelten jedoch nur für diesen Druckvorgang



DRUCKMENÜ

EXPORTIEREN

Von jeder Seite aus lassen sich die Daten einer Auswertung in eine Datei exportieren - Pfad und Trennzeichen lassen sich unter [Einstellungen] festlegen.

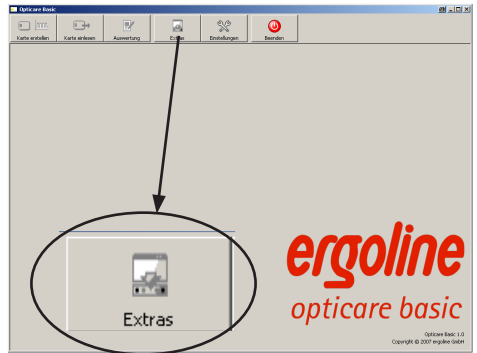


DATENEXPORT

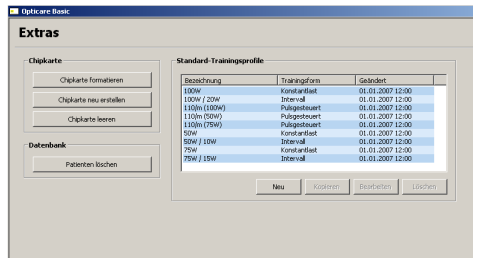
EXTRAS

Auf der Einstellseite „Extras“ finden sich Spezial-Funktionen zu Chipkarten, Datenbank sowie zur Definition der Standard-Trainingsprofile.

Auf dem Hauptbildschirm wird die Seite „Extras“ durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche aufgerufen.



HAUPTBILDSCHIRM AUSWAHL „EXTRAS“



EINSTELLSEITE „EXTRAS“

CHIPKARTE FORMATIEREN

Bevor eine neue ergoline-Chipkarte mit der OPTICARE BASIC Software bzw. mit einem ergoline Trainingsergometer verwendet werden kann, muß diese Chipkarte zunächst formatiert werden.

Dabei werden evt. auf der Karte gespeicherte Informationen überschrieben.



SONDERFUNKTIONEN CHIPKARTE

- Schaltfläche [Chipkarte formatieren] betätigen.

- Chipkarte in das Chipkarten-Lesegerät einstecken (Chip nach vorne)



LESEGERÄT MIT EINGESTECKTER CHIPKARTE

- Die Chipkarte wird formatiert.



CHIPKARTE WIRD FORMATIERT

CHIPKARTE NEU ERSTELLEN

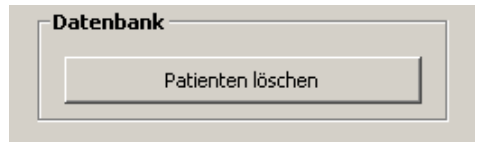
Falls die Chipkarte eines Patienten verloren wurde oder nicht mehr lesbar ist, kann mit dieser Funktion eine Kopie der Chipkarte erzeugt werden.

CHIPKARTE LEEREN

Diese Funktion löscht alle Daten auf einer (formatierten) ergoline Chipkarte.

PATIENTEN LÖSCHEN

Die Funktion ermöglicht das Löschen eines Patienten mit ALLEN seinen Auswertungen aus der Datenbank.



PATIENT LÖSCHEN

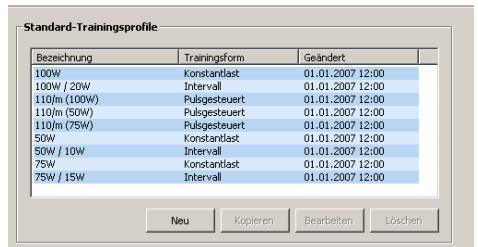
STANDARD-TRAININGSPROFILE DEFINIEREN

Die am häufigsten verwendeten Trainingsprofile lassen sich definieren.

Die Festlegung der jeweiligen Parameter erfolgt wie im Kapitel [Chipkarte erstellen] [Trainingsprofile neu erstellen] beschrieben.

Die Funktion [Bearbeiten] ermöglicht die Änderung der Parameter eines bereits definierten Standard-Profiles..

[Kopieren] kopiert das ausgewählte Profil, anschließend können die Parameter angepasst und ein neuer Profilname vergeben werden.



The image shows a dialog box titled 'Standard-Trainingsprofile'. It contains a table with three columns: 'Bezeichnung', 'Trainingsform', and 'Geändert'. Below the table are four buttons: 'Neu', 'Kopieren', 'Bearbeiten', and 'Löschen'.

Bezeichnung	Trainingsform	Geändert
100W	Konstantlast	01.01.2007 12:00
100W / 20W	Intervall	01.01.2007 12:00
110/m (100W)	Pulsgesteuert	01.01.2007 12:00
110/m (50W)	Pulsgesteuert	01.01.2007 12:00
110/m (75W)	Pulsgesteuert	01.01.2007 12:00
50W	Konstantlast	01.01.2007 12:00
50W / 10W	Intervall	01.01.2007 12:00
75W	Konstantlast	01.01.2007 12:00
75W / 15W	Intervall	01.01.2007 12:00

STANDARD-TRAININGSPROFILE

TECHNISCHE DATEN

PC-Voraussetzungen

Betriebssystem	Windows 2000, XP, Vista
Bildschirmauflösung	1024 x 768 (min.)
Festplattenbedarf	Programm: ca. 20 MByte pro Patient: ca. 1 kByte pro Training: ca. 1 kByte
Anschlüsse	USB: 1 x Chipkarten-Leser 1 x Softwareschutz

Chipkarten

Schreib-/Lesegerät	empfohlen: CHIPDRIVE® desktop pro (USB) CHIPDRIVE® micro (USB)
Chipkarten	Typ: I2C Speicherkarte (ergoline) Kapazität: 32 kByte (ca. 60 Trainings)

ergoline

ergoline GmbH
Lindenstraße 5
72475 Bitz
Germany

Tel.: +49-(0) 7431 98 94 - 0
Fax: +49-(0) 7431 98 94 - 128
e-mail: info@ergoline.com
http: www.ergoline.com